

---

# ***Testatsexemplar***

DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH  
Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers





## Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresabschluss.....	
1. Bilanz zum 31. Dezember 2010.....	1
2. Anlagenspiegel.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.....	5
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	1



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt am Main

**Bilanz zum 31. Dezember 2010****Aktiva**

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>€</b>	<b>T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.333.333,00	2.333
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.300.000,00	2.760
	<b>3.633.333,00</b>	<b>5.093</b>
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	308.962,00	372
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	5.163.237,86	5.163
	<b>5.163.237,86</b>	<b>5.163</b>
	<b>9.105.532,86</b>	<b>10.628</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.608.501,58	29.522
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegen den Gesellschafter € 16.694.725,58 ; 31.12.2009: T€ 16.974)	16.722.728,78	17.031
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	462.907,70	578
4. Sonstige Vermögensgegenstände	902.256,81	835
	<b>48.696.394,87</b>	<b>47.966</b>
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	34.024,75	34
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	41.521,49	43
	<b>48.771.941,11</b>	<b>48.043</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>104.616,02</b>	<b>276</b>
	<b>57.982.089,99</b>	<b>58.947</b>

<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>€</b>	<b>T€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	23.008.134,65	23.008
II. Kapitalrücklage	639.114,85	639
III. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmäßige Rücklagen	840.086,82	840
2. Andere Gewinnrücklagen	84.921,96	85
	<b>24.572.258,28</b>	<b>24.572</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.145.541,00	11.487
2. Steuerrückstellungen	14.922,24	8
3. Sonstige Rückstellungen	10.127.458,04	12.939
	<b>22.287.921,28</b>	<b>24.433</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	433.108,45	239
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	130.696,46	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.303.033,65	1.296
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon im Rahmen sozialer Sicherheit: € 5.217,41; 31.12.2009: T€ 2) (davon aus Steuern € 1.348.299,72 ; 31.12.2009: T€ 1.358)	1.353.980,29	1.360
	<b>3.220.818,85</b>	<b>2.895</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.901.091,58</b>	<b>7.046</b>
	<b>57.982.089,99</b>	<b>58.947</b>

## Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2010

	Bruttowerte			
	Anschaffungskosten			
	01.01.2010	Zugänge	Abgänge	31.12.2010
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.482.685,80	0,00	0,00	3.482.685,80
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.900.000,00	0,00	0,00	6.900.000,00
	<b>10.382.685,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.382.685,80</b>
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.393.992,71	93.971,87	53.779,12	3.434.185,46
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	12.558.178,33	0,00	0,00	12.558.178,33
	<b>26.334.856,84</b>	<b>93.971,87</b>	<b>53.779,12</b>	<b>26.375.049,59</b>



Bruttowerte				Nettowerte	
Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2010	Zugänge	Abgänge	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009
€	€	€	€	€	€
1.149.352,80	1.000.000,00	0,00	2.149.352,80	1.333.333,00	2.333.333,00
4.140.001,00	459.999,00	0,00	4.600.000,00	2.300.000,00	2.759.999,00
5.289.353,80	1.459.999,00	0,00	6.749.352,80	3.633.333,00	5.093.332,00
3.022.144,71	156.857,87	53.779,12	3.125.223,46	308.962,00	371.848,00
7.394.940,47	0,00	0,00	7.394.940,47	5.163.237,86	5.163.237,86
<b>15.706.438,98</b>	<b>1.616.856,87</b>	<b>53.779,12</b>	<b>17.269.516,73</b>	<b>9.105.532,86</b>	<b>10.628.417,86</b>

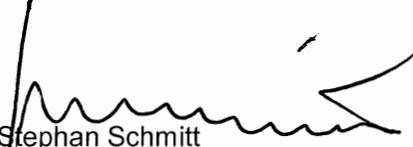


DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt am Main

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

	2010	2009
	€	T€
1. Umsatzerlöse	202.507.763,62	207.986
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	55.084.479,98	126.697
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>147.423.283,64</b>	<b>81.289</b>
4. Vertriebskosten	60.480.995,18	63.582
5. Allgemeine Verwaltungskosten	9.604.024,50	10.902
6. Sonstige betriebliche Erträge	11.270.448,31	8.538
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	244.030,29	252
8. Erträge aus Beteiligungen	472.667,43	2.743
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 267.005,50; Vorjahr: T€ 365) (davon Erträge aus Abzinsung T€ 25; Vorjahr T€ 0)	331.953,93	370
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 737,08; Vorjahr: T€ 1) (davon Aufwendungen aus Aufzinsung T€ 951; Vorjahr T€ 188)	979.221,16	1.426
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>88.190.082,18</b>	<b>16.779</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen	139.378,00	0
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	88.050.704,18	16.779
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Frankfurt am Main, den 03. März 2011

  
Stephan Schmitt  
(Geschäftsführer)

  
Oliver Neuerbourg  
(Geschäftsführer)



**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung -unter Einbeziehung der Buchführung der DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses, die hinsichtlich Ansatz, Bewertung und Ausweis der Jahresabschlussposten nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften und im Übrigen gemäß § 264 Abs. 3 HGB unter Inanspruchnahme von Befreiungen (Verzicht auf Anhang und Lagebericht) erfolgt ist, liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

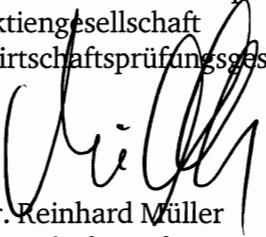
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.



Zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungen nach § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden sind, weil die Voraussetzungen der Nr. 3 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens) und Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmen aufgestellten und offen gelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

Frankfurt am Main, den 3. März 2011

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Dr. Reinhard Müller  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Matthias Barnert  
Wirtschaftsprüfer









